

## Vortrag an den Ministerrat

### **19. Vertragsparteienkonferenz zum Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (CITES); Panama-City, 14. bis 25. November 2022; österreichische Delegation**

Voraussichtlich vom 14. bis 25. November 2022 findet in Panama City (Panama) die 19. Vertragsparteienkonferenz des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (Washingtoner Artenschutzübereinkommens, i.d. Folge CITES, BGBl. Nr. 188/1982, idF BGBl. III Nr. 295/2013) statt.

Österreich ist diesem Übereinkommen 1982 beigetreten und hat 1983 an der 4. ordentlichen Konferenz der Vertragsparteien erstmals vollberechtigt teilgenommen.

Im Rahmen der diesjährigen Konferenz werden u.a. folgende Themen behandelt werden:

- Erweiterung der Arbeitssprachen des Übereinkommens auf alle Arbeitssprachen der UN,
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, multilateralen Umweltabkommen und Biodiversitätskonventionen,
- Einbindung lokaler Bevölkerung in CITES,
- Evaluierung der CITES-Maßnahmen zum Schutz prioritärer Arten und Artengruppen (Asiatische Großkatzen, Elefanten, Nashörner, marine Arten, Tropenhölzer, u.a.m.),
- Fragen des internationalen Vollzugs des Übereinkommens und der Bekämpfung des illegalen Handels,
- Evaluierung der möglichen Rolle von CITES bei der Verhinderung der Verbreitung von zoonotischen Erregern und Implikationen der COVID-19-Pandemie für CITES, und

- Evaluierung von Anträgen zur Listung von Arten in den CITES Schutzanhängen.

Diskussionen zur Implementierung des Übereinkommens und die Listung von Arten in den Anhängen werden den Schwerpunkt der Verhandlungen bilden.

Diskussionen zur Implementierung des Übereinkommens und die Listung von Arten in den Anhängen werden den Schwerpunkt der Verhandlungen bilden.

Es ist beabsichtigt, dass der Rat der Europäischen Union vor dem 28. Oktober 2022 Schlussfolgerungen zur bei der Konferenz einzunehmenden EU-Position annimmt.

Für die österreichische Delegation zur 19. Vertragsparteienkonferenz zum Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen, wird folgende Zusammensetzung in Aussicht genommen:

Martin Rose, MSc  
Delegationsleiter

Bundesministerium für Klimaschutz,  
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation  
und Technologie

Mag. Gerald Benyr  
Stv. Delegationsleiter

Bundesministerium für Klimaschutz,  
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation  
und Technologie

Ulla Kail, MEd

Bundesministerium für Klimaschutz,  
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation  
und Technologie

Der Delegation werden im unbedingt notwendigen Ausmaß weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten angehören.

Sofern Beschlüsse zur Beitragserhöhung gefasst werden, werden diese aus den dem zuständigen Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt werden. Die mit der Entsendung dieser Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den entsprechenden Budgetansätzen der entsendenden Ressorts/Stellen.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie stelle ich daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 19. Vertragsparteienkonferenz zum Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen, sowie den Leiter der österreichischen Delegation, Martin Rose, MSc, und im Falle seiner Verhinderung den stellvertretenden Leiter der österreichischen Delegation, Mag. Gerald Benyr, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Konferenz zu bevollmächtigen.

21. Oktober 2022

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.  
Bundesminister